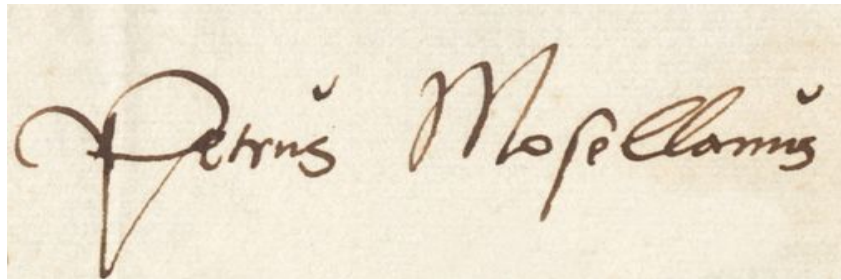


Schlagzeilen und Neues über



2

5. Jahrgang / Nr. 5

Bruttig - Fankel, im Dezember 2013

Wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie dieses Jahr den Newsbrief über die Forschung nach Leben und Werk von Petrus Mosellanus. Er ist zusammengestellt für die Gemeinde Bruttig-Fankel, die dort ansässigen Unternehmer im Tourismus-Bereich und für alle, die in Sachen Petrus Mosellanus ein Interesse entwickelt haben. Im vergangenen Jahr ist die Forschung aus verschiedenen Gründen persönlicher Art auf einem Minimum beschränkt geblieben und konnten deswegen wenig neue Ergebnisse erzielt werden.

Neue Medien

Wie im vergangen Jahr finden wir Petrus Mosellanus auch auf den sozialen Medien wie LinkedIn, Twitter, Facebook und Wer-kennt-wen. Es sind neue Möglichkeiten um unseren Mosellanus und Bruttig-Fankel einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Internet

Das Jahr 2013 hat der Sache von Petrus Mosellanus leider weniger Besucher der Internetseite von und über Petrus Mosellanus gebracht. Waren im Jahr 2012 insgesamt noch 13.000 Besucher zu verzeichnen so hat sich diese Zahl im Jahr 2013 auf ca. 8.500 verringert. Als Betreiber einer eigenen Homepage können Sie diese mit einem direkten Link gratis ergänzen um auf diese Weise das Interesse in der Zukunft wieder zu steigern.

Prospekte

Die verfügbaren dreisprachigen Prospekte über Petrus Mosellanus können Sie über E-Mail (info@petrus-mosellanus.de) bestellen und so Ihre Gäste und Besucher aus allen Ländern uniform und ausführlich informieren. Werbung für Petrus Mosellanus ist in diesem Fall auch Werbung für Bruttig-Fankel. Sie erhalten 100 Prospekte, verteilt über 3 Sprachen ihrer Wahl (D,E, NL), zum Preis von EUR 20.- und unterstützen gleichzeitig diesen für Bruttig-Fankel guten Zweck. Nach Eingang Ihrer Überweisung (Kontonummer 32246100, Sparkasse Mittelmosel, Bankleitzahl 58751230, zugunsten: Interessengemeinschaft Petrus Mosellanus) werden Ihnen die Prospekte persönlich zu Hause abgeliefert. Sie können auch direkt über w.hess@zonnet.nl Kontakt aufnehmen.

Neues Buch

Über den Amazon-Verlag konnte ein neues Buch erworben werden in dem ein bekannter Brief in Latein von Petrus Mosellanus an Julius von Pflug vom 10. September 1517 abgedruckt ist.

Dokumentation

Die im Laufe der vergangen Jahre gesammelten lateinischen Dokumente, meist Briefe von Petrus Mosellanus, konnten bisher nicht ausreichend gedeutet und übersetzt werden. Dafür fehlt es der Interessengemeinschaft an

Kenntnissen und Erfahrungen im Umgang mit der lateinischen Sprache der damaligen Zeit. Es konnten bisher leider auch nur wenige Freiwillige gefunden werden, die hierzu einen Beitrag leisten wollen. Aus den zwei Briefen, die bisher übersetzt wurden, ergab sich relativ viel Neues und Aufschlussreiches über den Menschen Petrus Mosellanus, seine zurückhaltende Position in vielen der damals aktuellen Fragen und sein Privatleben. Es ist anzunehmen, dass in den vielen übrigen Briefen noch viel Wissenswertes und bisher Unbekanntes für uns verborgen ist.

500. Todestag

Im kommenden Jahr (19. April) gedenken wir seinen 490. Todestag. Es verbleiben noch 10 Jahre bis zu dem Zeitpunkt, an dem sein Leben vor einem halben Jahrtausend durch die Pest beendet wurde. Wie bereits 1993, als sein 500. Geburtstag von der Gemeinde Bruttig-Fankel gebührend gefeiert wurde, so wird vermutlich auch im Jahre 2024 ein offizielles Gedenken in Bruttig-Fankel stattfinden. Bis dahin müsste die Einrichtung einer ständigen Ausstellung in Bruttig-Fankel als ein Zeichen bleibender Erinnerung und Würdigung machbar sein. Mit den bereits vorhandenen Dokumenten ist dies sicherlich heute schon in beschränktem Umfang möglich. Darunter befinden sich

- 1 Exemplar seines Hauptwerkes „Paedologia“
- Die älteste Biografie von Petrus Mosellanus aus dem Jahre 1536 (von Justinus Gobler)
- Die zweitälteste Biografie von Petrus Mosellanus aus dem Jahre 1724 (von Henr. Schulz)
- Foto des originalen Geburtshauses in Bruttig aus dem Jahre 1904
- Briefe, Festschriften und Zeitungsartikel aus den vergangenen 50 Jahren
- Bücher über Leben und Werk von Petrus Mosellanus (z.B. von Oswald Gottlob Schmidt, 1867, Robert Schober 1979 und W. Francois 2003)
- 9 Videos von einem Seminar an der Universität von Kalifornien in Los Angeles aus 2008 (USA), in der die Rolle von Mosellanus an der Leipziger Disputation diskutiert wird
- Die Gedenkrede von Julius von Pflug aus dem Jahre 1524

Außerdem sind auf der Internetseite von Petrus Mosellanus original Audioaufnahmen von der Eröffnungsfeier der Petrus-Mosellanus-Sammlung aus 1969 zu finden (Robert Schober & Willi Hess). Dem interessierten Besucher der Ausstellung und Bruttig-Fankels hat der Ort in dieser Hinsicht vieles zu bieten. Es ist zu hoffen, dass die nötigen Initiativen und finanziellen Mittel bis dahin zum Wohle des Weinortes Bruttig-Fankel und seiner Besucher entfaltet und zur Verfügung gestellt werden.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen besinnliche und frohe Weihnachtstage und ein in jeder Hinsicht erfolgreiches und glückliches Neues Jahr 2014.

Interessengemeinschaft Petrus Mosellanus

Wilfried Hess

Initiative & Idee